

Schachgemeinschaft Dortmund 1926

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Schachgemeinschaft Dortmund

Eingeladen wurde vom 2. Bezirksvorsitzenden Christian Jochmann mit Schreiben vom 04.01.2018 sowie einer Veröffentlichung auf der offiziellen Internetseite der Schachgemeinschaft Dortmund

Termin: Freitag, 02. Februar 2018, 18:30 Uhr

Ort: Vereinsheim der SF Brackel, Westfälische Str. 169, 44309 Dortmund

Einzigiger Tagesordnungspunkt:

Fristgerechte Formulierung und Verabschiedung von Anträgen an den Kongress des Schachverbandes Ruhrgebiet bezüglich der geplanten Spielklassenreform des SVR

Vor der Versammlung stellte der 2. Bezirksvorsitzende Christian Jochmann die Anwesenheit der folgenden Vereine fest:

Anwesend waren:

Schachclub Hansa Dortmund (64 Stimmen)
Dortmunder Schachverein 1875 (73 Stimmen)
Schachgesellschaft Mengede 1922 (33 Stimmen)
Schachvereinigung Marten-Bövinghausen (58 Stimmen)
Schachfreunde Brackel 1930 (170 Stimmen)
Freier Sportverein von 1898 Dortmund (65 Stimmen)
Schachunion Huckarde-Westerfilde (36 Stimmen)
SV Rochade Eving 25/64 (67 Stimmen)
Schachfreunde Schüren 77/87 (16 Stimmen)
Schachfreunde Lünen 1993 (32 Stimmen)
Schachclub Doppelbauer Brambauer (39 Stimmen)
Schachclub Scharnhorst 2002 (14 Stimmen)
Matt Inn Dortmund (29 Stimmen)

Nicht anwesend waren:

Schachclub Wambel 77 (12 Stimmen)
Schachverein Eichlinghofen 1935 (51 Stimmen)
Schachfreunde Berghofen-Hörde (23 Stimmen)
DJK Ewaldi Aplerbeck 1930 (45 Stimmen)

Insgesamt waren 13 von 17 Vereinen mit 696 von 827 Stimmen anwesend.

Wie der Einladung zu entnehmen ist, stellten die Vereine SF Brackel, SV Rochade Eving, Dortmunder SV, SVG Marten-Bövinghausen und FS 98 Dortmund den Antrag auf Durchführung einer außerordentlichen Versammlung zum o.a. Zweck. Der 2. Bezirksvorsitzende Christian Jochmann wurde im Vorfeld vom 1. Bezirksvorsitzenden Pit Schulenburg gebeten, die Einladung und Versammlungsleitung zu übernehmen.

Zu Beginn wurde auf Anfrage des Versammlungsleiters Christian Jochmann die Ordnungsmäßigkeit der außerordentlichen Versammlung von den Vereinen bestätigt. Es gab keine Einwände gegen Inhalt und Form.

Die Schachfreunde Brackel haben mit Schreiben vom 15.01.2018 zwei Anträge eingereicht, über die abgestimmt werden soll. Diese sind als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Zunächst gab der 2. Bezirksvorsitzende einen kurzen Überblick über die Chronologie der Ereignisse. Nach der Umfrage, die der Verbandsspielleiter Frank Strozewski an die Vereine gerichtet hat, gab es ein informelles Treffen der Vereine der Schachgemeinschaft Dortmund am 12.12.2017. Dort wurde eine weitgehend gemeinsame Position der Dortmunder Vereine erarbeitet, welche Frank Strozewski mit Mail vom 19.12.2017 übermittelt wurde.

Beim Informationstreffen am 09.01.2018 in Oer-Erkenschwick wurden die unterschiedlichen Positionen des Dortmunder Bezirks zur Verbandsspielleitung deutlich. Am 10.01.2018 ist der 1. Bezirksspielleiter der SGDO Ralf Chadt-Rausch von seinem Amt zurückgetreten.

Der nächste Kongress des SVR findet am 03.03.2018 statt. Anträge hierzu können von den Bezirken bis 09.02.2018 gestellt werden.

Über die Gesamtsituation wurde auf der außerordentlichen Versammlung intensiv diskutiert. Neben den Anträgen der SF Brackel gab es keine weiteren Anträge. Der Wortlaut wurde exakt in der gestellten Form zur Abstimmung gestellt. Die Begründung des Antrags 2 wurde leicht geändert.

Über den folgenden Wortlaut der Anträge wurde abgestimmt:

Antrag 1:

Der SVR-Kongress möge beschließen, dass die Neufassung der VTO 7 ab der Spielsaison 2018/19 gestrichen wird.

Begründung: Der Schachbezirk Dortmund lehnt die geplante Einführung der Verbandsbezirksliga ab. Dieses bedeutet den Einstieg zur Abschaffung des Spielbetriebs auf Bezirksebene. Dies kann zur Lösung der vorhandenen Probleme nicht zielführend sein.

Antrag 2:

Der SVR-Kongress möge beschließen, dass die Neufassung der VTO 7 ab der Spielsaison 2018/19 auf unbestimmte Zeit ausgesetzt wird.

Begründung: Es ist damit zu rechnen, dass die übergeordneten Organisationseinheiten Änderungen ihres Ligabetriebes vornehmen werden. Die Bezirke brauchen noch mehr Zeit, die Konsequenzen möglicher Aufstockungen für ihren Spielbetrieb zu bedenken und zu diskutieren.

Beide Anträge wurden mit 632 Ja-Stimmen bei Enthaltung von 64 Stimmen angenommen.

Im abschließenden informellen Teil der Versammlung wurde über das weitere Vorgehen beraten. Es wurde für wichtig erachtet, die Dortmunder Turnierordnung in der Form anzupassen, dass ein Aufstieg auf die Verbandsebene nur auf freiwilliger Basis stattfinden kann. Der 2. Bezirksspielleiter Jürgen Beckers hat dazu Vorschläge ausgearbeitet, die auf der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung der SGDO am 02.03.2018 zur Diskussion und Abstimmung kommen werden.

Zur ordentlichen Versammlung hat der Bezirksvorsitzende Pit Schulenburg bereits eingeladen. Er wird nicht wieder für das Amt kandidieren. Am Rande der außerordentlichen Versammlung wurde bekannt, dass sich hier Christian Goldschmidt von den Schachfreunden Brackel zur Wahl stellt.

Weitere Punkte wie etwa die Ausgestaltung des Spielbetriebs 2018/2019 sowie eine mögliche veränderte Internet-Präsenz werden auf der ordentlichen Mitgliederversammlung besprochen.

Der 2. Bezirksvorsitzende schloss die Versammlung um 20.30 Uhr.

Dortmund, 02.02.2018

Christian Jochmann (Protokollführer)